



Kaplan Julius Kreuzer hielt die Floriansmesse in der Krippkirche.

Foto: Alexander Berndt

Dem Heiligen Florian zu Ehren

Krippkirche Feuerwehrleute aus Füssen und Vils bei Messe

Füssen Ihrem Schutzpatron, dem Heiligen Florian, huldigte die Feuerwehr Füssen nun wieder feierlich. Dazu versammelten sich rund 60 Floriansjünger zunächst vor dem ehemaligen Feuerwehrhaus am Schrankenplatz, von wo aus sie zur Krippkirche marschierten, in der Kaplan Julius Kreuzer die Messe hielt. Anschließend machten sich die Füssener Feuerwehrleute in Begleitung einer Abordnung von Brandbekämpfern aus dem österreichischen Vils zu ihrer Feuerwache auf, wo sie den Tag ihres Schutzheiligen im internen Kreise launig ausklingen ließen – bis sie zu einem vermeintlichen Notfall am Weißensee gerufen wurden (siehe weiteren Bericht).

In der Krippkirche stand vor dem Altar eine ungefähr ein Meter große



Nach der Messe ging's zur Feier in der Füssener Feuerwache.

Holzfigur des Heiligen Florian – sozusagen als Zeichen für den eigentlichen Anlass. Kaplan Kreuzer bezeichnete Florian als „großen Heiligen“. Wie die Feuerwehr hätte es sich der Heilige Florian grundsätzlich zur Aufgabe gemacht, „Menschen in Not zu helfen“. Als „Wasserheiliger“, wie der Geistliche weiter ausführte, sei Florian zum „Patron gegen Feuergefahr“ geworden.

Die Liebe Gottes

Allerdings hätte der Schutzheilige die Menschen „nicht nur vor dem Feuer retten“ wollen, sondern sie „ein Fürsprecher der Liebe Gottes“ gewesen, die „ein Feuer“ sei, „das niemanden verbrennt“. In dieser Mission hätte er „die Seelen der Menschen vor Schuld bewahren“ wollen, betonte Kreuzer. (ale)